



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Die Geschichte des Nussknackers

Auf der ganzen Welt gehört der Nussknacker zu Weihnachten einfach dazu. Die bunte Holzfigur wurde vor etwa 150 Jahren im Erzgebirge erfunden und spielt eine Hauptrolle im gleichnamigen berühmten Ballett.

Ein Mädchen bekommt zu Weihnachten einen Nussknacker geschenkt, der in der Nacht **zum Leben erwacht**. 1816 schrieb der deutsche Autor E.T.A. Hoffmann die erste **Version** dieses **Märchens**: „Nussknacker und Mausekönig“. Seine Geschichte **inspirierte** Friedrich Wilhelm Füchtner 1870 zur ersten Nussknacker-Figur aus Holz. Der Kunsthandwerker **stammte** aus dem Erzgebirge, das für seine **aufwendigen Holzschnitzereien** bekannt ist.

Dass der Nussknacker einmal durch ein Ballett weltberühmt werden würde, konnte Füchtner nicht **ahnen**. Heute ist die deutsche Firma Steinbach der größte Hersteller von Nussknackern. Die Familie stammt aus dem Erzgebirge und ging nach dem **Zweiten Weltkrieg** nach Hannover. Zu ihrem Glück: Denn dort waren viele US-amerikanische Soldaten **stationiert**, die den Nussknacker als typisch deutsches **Souvenir** mit nach Hause nahmen und berühmt machten.

Ein traditioneller Nussknacker wird auch heute noch in 130 Arbeitsschritten aufwendig hergestellt. Nussknackerfiguren stellen meistens Könige, Soldaten oder Polizisten dar. Jede Figur besteht aus verschiedenen Holzarten und bis zu 60 Teilen. Der Bart und die Haare sind aus **Kaninchenfell**. Gesicht und Kleidung des Nussknackers werden mit der Hand **bemalt**. Deshalb kosten Originale aus dem Erzgebirge mindestens 70 Euro.

Doch die Figur ist viel mehr als nur ein Werkzeug, um Nüsse zu öffnen. Schon 1835 schrieb der berühmte Märchenerzähler Jacob Grimm, dass der Nussknacker mit seinen großen Zähnen böse Geister **vertreibt** und Glück in die Häuser bringt. Der Sieg des Guten über das Böse ist eine **Botschaft**, die den Menschen gerade in der Weihnachtszeit Hoffnung gibt.

*Autoren: Elizabeth Grenier/Anna-Lena Weber
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Nussknacker, - (m.) – eine Figur aus Holz, mit der man Nüsse knacken kann

Erzgebirge (n., nur Singular) – eine bergige Region im Osten Deutschlands

Ballett (n., nur im Singular) – künstlerischer Tanz auf einer Bühne

zum Leben erwachen – lebendig werden

Version, -en (f.) – hier: die Variante; die Fassung; auch : die Bearbeitung

Märchen, - (n.) – eine Erzählung; Geschichten (z. B. von den Brüdern Grimm)

jemanden inspirieren – jemanden auf neue Ideen bringen

aus etwas stammen – aus einem Ort/Land kommen

aufwendig – hier: so, dass etwas viel Zeit und Mühe braucht; kompliziert

Holzschnitzerei, -en (f.) – eine Holzfigur, die man mit einem speziellen Messer aus einem Stück Holz macht

etwas ahnen – etwas voraus|sehen; etwas vermuten

Zweiter Weltkrieg (m., nur Singular) – der Krieg, den Deutschland 1939 begonnen und 1945 verloren hat und in dem viele Länder gegeneinander gekämpft haben

jemanden stationieren – einen Soldaten für einige Zeit an einen Ort schicken

Souvenir, -s (n.) – ein Gegenstand, den man als Erinnerung an eine Reise mitbringt

Kaninchenfell, -e (n.) – die Haare eines Hasen

etwas bemalen – Muster, Farben oder Bilder auf etwas malen

etwas/jemanden vertreiben – hier: dafür sorgen, dass etwas weggeht

Botschaft, -en (f.) – hier: die Mitteilung/die Nachricht mit einem wichtigen Inhalt